



Das Jahresmotto der Neuapostolischen Kirche lautet 2026 „Fürchte dich nicht, glaube nur!“ Stammapostel Schneider stellte es in seiner Neujahrsansprache vor und nahm aktuelle Sorgen und Ängste in den Blick. Diese stellte er in einen geistlichen Zusammenhang. Es gehe nicht darum, Angst zu ignorieren – sondern den Blick auf Jesus Christus zu richten.

Die Worte aus Markus 5,36 bilden die Grundlage für das neue Jahresmotto der Neuapostolischen Kirche 2026: „Fürchte dich nicht, glaube nur!“ Stammapostel Jean-Luc Schneider greift damit eine Situation auf, in der viele Menschen mit Sorgen und Unsicherheiten ins neue Jahr starten. Er nennt etwa die Sorge um Kinder, den Lebensunterhalt oder die Schöpfung. Solche Ängste seien verständlich und real, könnten jedoch auch lähmen oder den Blick für das Wesentliche verstellen.

„Wenn das Gleichgewicht kippt und die Angst das Sagen übernimmt, richtet sie Schaden an“, so der Stammapostel. Der Aufruf Jesu bedeute daher nicht, Ängste zu verdrängen – sondern bewusst eine andere Blickrichtung einzunehmen. „Starre nicht auf das, was dir Angst macht, sondern richte deinen Blick auf Jesus. Vertrau ihm, er ist viel größer als du dir überhaupt vorstellen kannst.“

Glaube als Gegengewicht zur Angst

Stammapostel Schneider erläutert, dass ein lebendiger Glaube helfen könne, trotz widriger Umstände in der Liebe zu Gott und zum Nächsten zu bleiben. Dabei gehe es nicht um einen Glauben aus Tradition oder Gewohnheit, sondern um das Vertrauen in die rettende Botschaft Jesu Christi. „Der Glaube an das Evangelium ist der, der rettet: Er führt uns in die ewige Gemeinschaft mit Gott. Der Glaube an Christus vertreibt die Angst“, sagt der Kirchenleiter.

Er nimmt auch Bezug auf den ersten Johannesbrief, in dem steht: „Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus“ (1. Johannes 4,18). Daraus leite sich ab: Wer Gottes Liebe wirklich erlebe, könne gar nicht anders, als mit Liebe zu antworten – auch in schwierigen Zeiten.

Bekenntnis und Konzentration

Das Motto sei auch ein Aufruf zur Rückbesinnung auf die Grundüberzeugungen des neuapostolischen Glaubens, betont Stammapostel Schneider. „Wenden wir uns im Jahr 2026 etwas mehr unserem Glaubensbekenntnis zu, um uns von dessen Inhalt besser prägen zu lassen.“ Ein fester Glaube stärke das Vertrauen in Gottes Führung – auch angesichts aktueller Herausforderungen.

Abschließend richtet der Stammapostel einen Wunsch an die Mitglieder der Kirche weltweit: „Ich wünsche euch allen ein glaubensstarkes und glaubensstärkendes Jahr 2026: ‚Fürchte dich nicht, glaube nur!‘“

Herstellung der Neujahrsansprache

Mitte Dezember 2025 gab [nac.today](#) Einblicke in die Erstellung der jährlichen Neujahrsansprache. Unter dem Titel "[Zum Schluss im Fluss](#)" wird beschrieben, wie die Ansprache in den drei Sprachen Französisch, Deutsch und Englisch aufgenommen werden.

2. Januar 2026

Text: [Frank Schuldt](#), [Marco Wagner](#)

Fotos: [Oliver Rütten](#)

Не бойся, только веруй! Ne crains pas,
Nerusigask, vien tiké! crois seulement !
Մի վախեցիր, այլ միայն հավատա: Nebisties,
ASLA KORKMA, YALNIZCA IMAN ET! Mos ki friké, vetém besol! tika! tika!

**Fürchte dich nicht,
glaube nur!**

Não temas,
crê somente! ნუ გეშინია, შენ უფროდ გნამდებს!
Don't be afraid. Just believe!

Μη φοβόσαι, μόνο πιστέυε! Wees niet bang, maar blijf gelovent!

